Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG 20 Punkte

Erstellen Sie für die Gewerbetreibende Irene Schuster, München, die Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG für das Jahr 2015!

Die Mandantin Irene Schuster betreibt in München einen Bekleidungsladen. Sie ermittelt ihren Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG und versteuert ihre Umsätze zu 19 % nach vereinnahmten Entgelten und nach den allgemeinen Vorschriften des UStG. Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr verwendet sie ihre USt-IdNr. Ordnungsgemäße Rechnungen liegen in allen Fällen vor. Schuster hat bisher für das Kalenderjahr 2015 Betriebseinnahmen in Höhe von 156.000 EUR und Betriebsausgaben von 78.000 EUR aufgezeichnet. § 7g EStG und § 6 Abs. 2 EStG sind anzuwenden. Der § 37b EStG ist nicht anzuwenden.

Nehmen Sie, falls notwendig, die erforderlichen Korrekturen vor mit stichwortartiger Begründung und ermitteln Sie den steuerlichen Gewinn 2015, der so niedrig wie möglich zu halten ist!

Falls keine Aussagen über die bisherige Behandlung bei den jeweiligen Sachverhalten zu finden sind, ist davon auszugehen, dass die Vorgänge noch nicht erfasst wurden.

1. Frau Schuster hat am 14. Febr. 2015 eine neue Ladeneinrichtung für 8.000 EUR + 19 % USt gekauft und bar bezahlt. Die Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre. Der Gesamtbetrag wurde als Betriebsausgabe erfasst. In den Vorjahren wurde hierfür kein IAB gebildet.

2. Ein vor zwei Jahren für 400 EUR + 19 % USt erworbener Computer wurde im Jahr des Kaufs als GWG voll abgeschrieben. Dieser Computer wird am 3. Mai 2015 an einen Privatmann verkauft, der dafür 50 EUR bar bezahlt.

3. Bei Frau Schuster wurde am 5. Juli 2015 eingebrochen. Folgende Gegenstände wurden entwendet:
   a) Waren, Einkaufspreis 3.000 EUR netto, Verkaufspreis 4.800 EUR brutto. Die Diebstahlversicherung überwies in 2015 wegen dieses Vorfalls 2.500 EUR.
   b) Ein PC, Anschaffungskosten 2.000 EUR + USt, Restbuchwert im Zeitpunkt des Diebstahls 1.000 EUR.

4. Frau Schuster hat eine Geschäftsreise unternommen. Beginn der Reise am 9. Nov. 2015 um 15:00 Uhr, Ende der Reise am 10. Nov. 2015 um 20:00 Uhr. Sie legt im Zusammenhang mit dieser Geschäftsreise zwei ordnungsgemäße Rechnungen vor, die mit der betrieblichen Girokarte bezahlt wurden:
   a) Übernachtungskosten ohne Frühstück über 100 EUR + USt
   b) Kosten für Verpflegung in einem Restaurant über 80 EUR + USt

5. Frau Schuster kauft von einem italienischen Lieferanten (italienische USt-IdNr.) 50 Jeans. Den Rechnungsbetrag über 2.500 EUR bezahlt sie am 14. Okt. 2015 per Überweisung vom betrieblichen Bankkonto.

6. Für private Zwecke hat Frau Schuster im November aus dem Lager Waren entnommen: Einkaufspreis im März 450 EUR, Einkaufspreis zum Zeitpunkt der Entnahme 500 EUR netto; Ladenpreis 790 EUR brutto.

7. Das Finanzamt erstattete die USt in Höhe von 600 EUR und die ESt in Höhe von 800 EUR. Beide Beträge wurden als Betriebseinnahmen behandelt.

8. Frau Schuster schenkt einer guten Kundin einen Blumenstrauß. Der Kassenbeleg über 20 EUR (brutto) wurde noch nicht erfasst.

Lösungsschema:

	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.	P.
		156.000,00		**78.000,00**		
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
	Spaltensummen					
	Steuerlicher Gewinn					

Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen 70 Punkte

Falls sich aus den gegebenen Geschäftsvorfällen nichts anderes ergibt, gelten für den Teil II folgende Voraussetzungen:

- Wirtschaftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.
- Gewinnermittlung nach § 5 EStG.
- Umsatzsteuersatz: 19 % bzw. 7 %; Versteuerung nach vereinbarten Entgelten, keine Dauerfristverlängerung; der Mandant ist zum Vorsteuerabzug berechtigt und gibt monatlich seine USt-Voranmeldung ab.
- Notwendige Belege, insbesondere Ausfuhrpapiere oder Gelangensbestätigungen liegen vor und erfüllen die gesetzlichen Voraussetzungen.
- Unternehmer aus Ländern der EU haben und verwenden ihre USt-IdNr.
- Lieferschwellen der einzelnen EU-Länder werden beim Versandhandel nicht überschritten.
- Der steuerliche Gewinn soll so niedrig wie möglich sein. Wenn abweichende handels- oder steuerrechtliche Buchungen erforderlich sind, wird in der Aufgabe ausdrücklich darauf hingewiesen.
- § 6 Abs. 2 EStG ist nicht anzuwenden.
- § 7g EStG ist nur anzuwenden, wenn in einer Aufgabe besonders darauf hingewiesen wird.
- § 37b EStG ist nicht anzuwenden.
- Die einzelnen Fallgruppen sind unabhängig voneinander zu behandeln.
- Sollte im Einzelfall keine Buchung erforderlich sein, ist dies ausdrücklich zu vermerken.

Entscheiden Sie, welchen Kontenplan Sie Ihrer Lösung zugrunde legen wollen:

Bitte ankreuzen:	**SKR 03**	**SKR 04**
	☐	☐

Der Unternehmer Rolf Rädler e.K. betreibt in Starnberg einen Groß- und Einzelhandel für Sportartikel und eine Segelschule.

1. Rädler bezieht von einem Hersteller aus Hamburg 10 Surfbretter zum Listeneinkaufspreis von 950 EUR netto pro Stück gegen Rechnung für sein Sportartikelgeschäft.

1.1 **Buchen Sie diesen Geschäftsvorfall!** **2 Punkte**

1.2 Der Hamburger Hersteller gewährt Skonto bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen. Rädler überweist nach 9 Tagen vom betrieblichen Bankkonto unter Abzug von 3 % Skonto.

Buchen Sie die Überweisung! **3 Punkte**

2. Rädler bezieht für sein Sportartikelgeschäft von einem österreichischen Hersteller aus Zell am See (Österreich) 50 Surfanzüge für einen Listenpreis von 120 EUR pro Stück. Der österreichische Hersteller gewährt 15 % Rabatt.

2.1 Rädler überweist sofort nach Wareneingang.

Buchen Sie diesen Geschäftsvorfall! **3 Punkte**

2.2 Die Anlieferung der Surfanzüge wird von der Spedition Schnell aus Salzburg (Österreich) durchgeführt. Die Spedition Schnell berechnet Rädler für die Anlieferung 200 EUR netto und weist in ihrer Rechnung auf den Übergang der Steuerschuldnerschaft hin. Rädler bezahlt den Spediteur bar aus der Firmenkasse.

Buchen Sie diesen Geschäftsvorfall! **2 Punkte**

3. Rädler verkauft an die Surfschule Silvaplana in St. Moritz (Schweiz) 10 Surfsegel zum Gesamtpreis von 5.400 EUR gegen Rechnung.

3.1 **Buchen Sie den Rechnungsausgang!** **1 Punkt**

3.2 Die Surfschule Silvaplana reklamiert ein Surfsegel wegen Farbmängeln. Rädler gewährt deshalb einen Preisnachlass von 150 EUR. Die Surfschule überweist unter Abzug des Preisnachlasses.

Buchen Sie diesen Geschäftsvorfall! **2 Punkte**

4. Rädler kauft für sein Ladengeschäft im August 2015 eine neue Registrierkasse zum Preis von 924,37 EUR zzgl. USt gegen Rechnung. Die Nutzungsdauer beträgt 6 Jahre.

4.1 **Buchen Sie den Rechnungseingang!** **2 Punkte**

4.2 **Buchen Sie (sofern erforderlich) zum 31. Dez. 2015!** **1 Punkt**

5. Rädler verkauft am 30. Juni 2015 aus seiner Segelschule eine Segelyacht an einen ehemaligen Segelschüler und erhält dafür 12.000 EUR in bar. Rädler hatte die Segelyacht am 1. Juli 2014 von einem inländischen Hersteller für 12.400 EUR + 2.356 EUR USt für seine Segelschule erworben und als Schulschiff eingesetzt. Die Nutzungsdauer gemäß AfA-Tabelle beträgt 20 Jahre.

Erfassen Sie alle Buchungen im Zusammenhang mit diesem Geschäftsvorfall!

5 Punkte

6. Rädler kauft am 1. Aug. 2015 für sein Unternehmen von einem Autohändler in München einen neuen Geschäfts-Pkw zum Kaufpreis von 32.500 EUR netto + 6.175 EUR USt. Der Geschäfts-Pkw wird auch privat und für Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb genutzt. Der Bruttolistenpreis zum 1. Aug. 2015 beträgt 41.095 EUR.

6.1 **Buchen Sie die Anschaffung des Geschäfts-Pkw!** **2 Punkte**

6.2. Rädler nutzt den Geschäfts-Pkw zu ca. 25 % privat und führt kein Fahrtenbuch.

Berechnen und buchen Sie die Privatnutzung des Pkw für den Monat August 2015!

5 Punkte

6.3 Rädler fährt im August 2015 an 22 Tagen von seiner Wohnung zum 28 km entfernten Betrieb.

1. **Berechnen Sie die nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben für den Monat August!**
2. **Welche Auswirkung hat dieser Vorgang auf den steuerlichen Gewinn? (Antwort mit EUR-Angabe)**

3 Punkte

7. Rädler hat 2014 für den geplanten Kauf einer Verpackungsmaschine einen Investitionsabzugsbetrag von 4.800 EUR gebildet. Am 23. Sept. 2015 wird die Maschine für 12.000 EUR + 19 % USt angeschafft, Nutzungsdauer 8 Jahre, § 7g EStG ist anzuwenden.

7.1 **Mit welchem EUR-Wert wird die Verpackungsmaschine zum 31. Dez. 2015 in der <u>Handelsbilanz</u> angesetzt? Geben Sie die genaue Berechnung an!**

2 Punkte

7.2 **Mit welchem EUR-Wert wird die Verpackungsmaschine zum 31. Dez. 2015 in der <u>Steuerbilanz</u> angesetzt? Geben Sie dazu die genaue Berechnung an!** **4 Punkte**

8. Rädler hat im November 2015 einen Kaufvertrag über die Lieferung von Surfbrettern im Juni 2016 mit einem Lieferanten abgeschlossen. Bei der Überprüfung seiner Kalkulation stellt er fest, dass bei diesem Geschäft sicher mit einem Verlust von 13.000 EUR zu rechnen ist.

8.1 **Buchen oder begründen Sie bei Nichtansatz die Behandlung dieses Sachverhalts zum 31. Dez. 2015 in der <u>Handelsbilanz</u>!**

2 Punkte

8.2 **Buchen oder begründen Sie bei Nichtansatz die Behandlung dieses Sachverhalts zum 31. Dez. 2015 in der <u>Steuerbilanz</u>! 1 Punkt**

9. Der Unternehmer Rädler stellt am 31. Dez. 2015 fest:

9.1 Für einen laufenden Prozess gegen einen ehemaligen Mitarbeiter ist mit Prozesskosten in Höhe von 5.000 EUR zu rechnen. Der Prozess wird voraussichtlich im Herbst 2016 nach der Bilanzerstellung entschieden.

Buchen Sie (sofern erforderlich) zum 31. Dez. 2015! 2 Punkte

9.2 Die Dezembermiete 2015 für eine vermietete Lagerhalle in Höhe von 952 EUR (einschließlich 19 % USt) ist im Dezember noch nicht auf dem Bankkonto eingegangen. Der Mieter überweist die Dezembermiete erst am 12. Jan. 2016.

Buchen Sie (sofern erforderlich) zum 31. Dez. 2015! 2 Punkte

9.3 Die Kfz-Versicherungsprämie in Höhe von 3.000 EUR für den Firmen-Lkw wurde am 1. Okt. 2015 für ein Jahr im Voraus überwiesen und in voller Höhe auf dem Konto 6500 (4500) Kfz-Versicherung gebucht.

Buchen Sie (sofern erforderlich) zum 31. Dez. 2015! **2 Punkte**

10. Auf dem Konto 1210 (1410) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ergibt sich zum 31. Dez. 2015 ein Saldo von 173.352 EUR.

10.1 In dem Forderungsbestand ist eine Forderung an die Firma Moser in München in Höhe von 2.142 EUR enthalten. Das gegen die Firma Moser eingeleitete Insolvenzverfahren wurde am 29. Dez. 2015 mangels Masse nicht eröffnet.

Buchen Sie diesen Vorgang! **2 Punkte**

10.2 In dem restlichen Forderungsbestand ist eine Forderung aus einer Warenlieferung an die Firma Molinari in Mailand (Italien) in Höhe von 10.000 EUR enthalten. Die restlichen Forderungen sind einwandfreie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an inländische Unternehmer und Privatpersonen. Der Unternehmer Rädler erstellt seine Bilanz unter Berücksichtigung einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1 %. Die Pauschalwertberichtigung in der Bilanz des Vorjahres beträgt 1.120 EUR.

Berechnen und buchen Sie die Pauschalwertberichtigung! 6 Punkte

11. Am 1. Okt. 2015 kauft der Unternehmer Rädler in Starnberg ein Grundstück mit einem dazugehörigen zehn Jahre alten Betriebsgebäude, das er als Zwischenlager nutzen will. Dabei fallen folgende Aufwendungen an:

Kaufpreis gesamt	440.000 EUR	(Bodenwert 100.000 EUR)	
Notargebühr Kaufvertrag	2.200 EUR	+	418 EUR USt
Notargebühr Grundschuld	600 EUR	+	114 EUR USt
Maklerprovision	13.000 EUR	+	2.470 EUR USt
Grundbuchkosten Auflassung	1.200 EUR		
Grundbuchkosten Grundschuld	400 EUR		
Grunderwerbsteuer	3,5 %		

Alle Beträge werden per Banküberweisung beglichen.

11.1 **Berechnen Sie die Anschaffungskosten von Grundstück und Gebäude!**

4 Punkte

11.2 **Nehmen Sie alle erforderlichen Buchungen ab dem 1. Oktober und zum 31. Dezember vor!**

7 Punkte

12. Die Gehaltsabrechnung des Angestellten Jens Meier für den Monat November 2015 ist zu erfassen. Meier erhält von seinem Arbeitgeber neben dem Bruttogehalt in Höhe von 3.350 EUR auch einen Kindergartenzuschuss für sein 4-jähriges Kind in Höhe von 280 EUR und einen steuerfreien Fahrtkostenersatz in Höhe von 150 EUR.

Bruttogehalt	3.350,00 EUR
Kindergartenzuschuss	280,00 EUR
Fahrtkostenersatz	150,00 EUR
Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag	283,46 EUR
Sozialversicherung AN-Anteil	692,62 EUR
Sozialversicherung AG-Anteil	647,39 EUR

Der Auszahlungsbetrag wird per Bank überwiesen.

Buchen Sie die Gehaltsabrechnung für den Monat November 2015 und den AG-Anteil zur Sozialversicherung!

5 Punkte

Teil III: Auswertung Warenkonten, Gewinnverteilung 10 Punkte

1. Die Futura AG hat eine Fertigungsmaschine in der eigenen Produktion selbst hergestellt. Für die Herstellung sind folgende Kosten entstanden:

Fertigungsmaterial (Material-Einzelkosten)	30.000 EUR
Fertigungslöhne (Fertigungs-Einzelkosten)	24.000 EUR
Entwicklungskosten (Sondereinzelkosten der Fertigung)	5.000 EUR
Materialgemeinkosten	20 %
Fertigungsgemeinkosten	180 %
Verwaltungsgemeinkosten	10 %

Berechnen Sie in einer übersichtlichen Aufstellung die <u>mindestens</u> anzusetzenden Herstellungskosten nach Handelsrecht!

4 Punkte

2. An der Huber KG sind folgende Gesellschafter beteiligt:

Karsten Huber, Komplementär, Kapitalanteil zum 1. Jan. 2015 125.500 EUR
Anna Huber, Kommanditistin, Kapitalanteil zum 1. Jan. 2015 45.500 EUR

Gemäß Gesellschaftsvertrag sind die jeweiligen Kapitalanteile mit 5 % zu verzinsen, der restliche Jahresgewinn ist im Verhältnis 4:1 zwischen dem Komplementär und der Kommanditistin zu verteilen.

Karsten Huber hat in 2015 monatlich ein Gehalt in Höhe von 4.500 EUR erhalten.

Anna Huber hat an die KG ein Grundstück zur Lagerung von Baustoffen verpachtet und hierfür monatlich 1.000 EUR erhalten.

Beide Zahlungen wurden aufwandwirksam verbucht, der handelsrechtliche Gewinn für das Jahr 2015 beträgt 550.000 EUR.

2.1 **Erstellen Sie die handelsrechtliche Gewinnverteilungstabelle in dem folgenden Schema!**

4 Punkte

Gesellschafter	Kapitalanteil 01.01.2015	Verzinsung	Restgewinn	Gesamtgewinn
Karsten Huber				
Anna Huber				
Gesamt				

2.2 **Berechnen Sie den steuerlichen Gewinn der beiden Gesellschafter in dem folgenden Schema!**

2 Punkte

	Karsten Huber	Anna Huber	Gesamt
Gewinnanteil (HGB)			
Gehalt Karsten H.			
Pacht Anna H.			
Steuerlicher Gewinn			

Ende der Aufgaben!